

mit den Alltagsstrümpfen und mit den alltagsrunden befehlten Seele in die belebte
de Stelle der Alltagsberühmtheit tauchen, willst reingewaschen werden von Gott? Da-
wohl 27. 11. 1872. 27. 11. 1872. 27. 11. 1872. am heiligen Tage verricht dich Gott, er reinigt dich von
allen euren Tünden, aber mit unter der Bedingung: 17. 6. 1872. wenn du klar sein
geworden sind bevor du vor den ewigen gekommen wärest. Hast du gegen Gott gestän-
digt und drückt dich diese Kunde? Du fühlst es, das heute die Zeit der Abrechnung gekommen
sind ^{17. 11. 1872. 27. 11. 1872. 27. 11. 1872.} und mit tief innigen Gebeten willst deine Schuld gegen Gott begehren
17. 11. 1872. 27. 11. 1872. 27. 11. 1872. deine Schuld an Gott wird am heiligen Tage
mit dem ~~verziehen~~ werden, wenn du keine Schuld an Menschen mehr hast. Zu welcher
du dich gegen Menschen vergangen, desto weniger hast du vom göttlichen Ebenbild
in dir, welches dem Adam verliehen würde, darum ist der einzige Ruf der heiligen Tage
der an dich steht, so du unter die F. T. T. des Alltags dich flüchtest: Adam, wo bist
du? - Gott fragte nicht nach dem Versteck, wohin Adam sich flüchtete, Gott weiß
es, wie viel der Menschlichen, der Menschlichkeit in uns ist, und fragt uns in einem ewigen
dem Sinne. Denn die Sünde stimpft das Gewissen ab, sie ist ein Gift, welches das Gewissen
schmerzlos durch Absterben tödtet, und die Menschen sterben durch die Sünde, wie sie
es thün, wenn sie auf den Alpen aufwachen - sie sterben im Schlaf. Du lässt diesen
Schlaf verschreiben, öffnest die Augen, erkennst doch, wie zerbrochlich das Leben ist, nichts
Schwächeres kann es geben; Träume sind feste Gebilde, versinken mit dem Körper
blasenbar seines Wesens; ist denn deine Seele ein so ausdünstendes Taub, dass du es
gar kannst, sie zu verlieren, weil du nicht deinen Schlaf unterbrechen und deinen
angenehmen Träumen Einkehr thün willst? 27. 11. 1872. Was ist dir, oh Schlafes, steh auf,
nimm deinen Gott an, komme hervor aus deinem Versteck und antworte auf die
Frage: Wo bist du Adam? Wo ist der Mensch in dir? (17. 11. 1872. 27. 11. 1872. 27. 11. 1872.)
Frage: Wo bist du Adam? Wo ist der Mensch in dir? (17. 11. 1872. 27. 11. 1872. 27. 11. 1872.)
noch lange, lass dich wecken, wo die Frage noch in heider Ohr dich gestellt wird, bevor
du sie hören solltest, wie das Grollen des Donners, wenn das Gewitter kommt; wenn
Krankheit dich auf der Lager wirft und der Tod mit seinen Knochenknagen auf
dich blickt und spricht: Drehe dich, deinem Gott zu begegnen, du wirst dem Tod im
Auge blicken, doch nicht der Tod wird das Schrecklichste aller deinet Schwächen sein, denn
du wirst hierher dem Tod das Gesicht und dem Litleitsspruch sehen; wenn das Kinnert
stille ist und die Stimmen von Weib und Kind in leiser Schleichern erklingen, dann wird die
die Frage hören: Adam, du kehrt nun zur Adamah, zur Erde zurück, wachst du nun
auch immer Mensch, was wird dir antworten, wenn die erste Frage an dich
gerichtet wird? (17. 11. 1872. 27. 11. 1872. 27. 11. 1872.)
und Menschen sein und christlich? Wohl dir wenn der nach Gottes Ebenbild erschaffe-
ne Mensch in dir vor Gott nicht verbergen mag, frei und offen kann dann
der reine wahrhaftige Adam vor Gott hinstehen, die Stimmen von seinen Menschen
wider, vergessenen Blute streicht nicht zu Gott auf, Herzensfreunde, Seelenfreunde,
Verständigung mit dem Tod und Leben bringt allen der heilige Tag. Heil dir, wenn die Gottes
Frage begegnend aus vollem Herzens reinen Kammert: Gott, du rufst den rechten, ma-
hellosen Adam, hier bin ich, mein Kammert, lauterer Hestens, bekehren will ich mich zu
dir, sei mein die das Licht reiner Fülle dein Kammert sei das Gebet meiner Lippen,
an deinen heiligen Tagen finde meine Seele Trost und Ruhe, ja dann, ja nun dann
schau dich der Gestalt über den Tod deiner vorgegangenen Lieben in des gefürchtete
Zeitszeit, hierher denn es steht in dir die durchdringende Gnadenstimme Gottes:
17. 11. 1872. 27. 11. 1872. 27. 11. 1872. habe ich dir nach seinen Worten. Amen:

entrichtend,

gess du auch Adern, Staubgeblasener

Wirst du mit kein antworten können, dann wird die zweite Frage
gar nicht mehr gestellt ^{27/10/1908}

Rabbi hivatal Bpestén.

Bpest den 14. Sept. 1899

W. 71057 VII

Sz.